

Virtutes oder kräftige Wirklichkeiten des Spiritus oder Olei Salis, darinnen das Gold recht secundum artem auffgeschlossen / oder ein Aurum Potabile damit gemacht ist.

Wolgeübte erfahrene vnd gelährte Philosophi, Medici vnd Arzte attribuiren vnd schreiben dem Spiritui oder Oleo salis, darinnen das Gold recht auffgelöset/oder ein Aurum potabile damit gemacht ist/grosse kräftige/im Menschlichen Körper/Arzneitsche Wirkungen zu / das es in allen Schwach: vnd Kranckheiten wie die heißen/ein gewaltiges Hülfsmittel/vnd den Patienten in allen Ohnmachten/ Ja ob sich es gleich mit ihnen zum Tode zu nahen beginnere/eine fürtreffliche Erquickung (damit sie Krafft bekommen/vnd noch etlicher massen auffzuhaltten) sey/wann man es ihnen zween/drey oder vier Tropffen nach gelegenheit auff einmahl in einem guten Aqua vitæ, oder Krafftwasser eingibt.

Desgleichen/wann man es wöchentlich einmahl einnimpt/allewege auff einmahl drey tropffen/in gutem starcken Wein/oder Aqua vitæ, oder sonst in andern nach gelegenheit bequemen mitteln/vernewert es den Menschen/macht ihn jung geschaffen/vnd graue Haar zu newen gelben Haaren/Haut vnd Nägel new wachsen / præservirt den Menschen für allerley zufallenden Kranckheiten/das er in seiner gesundheit/die tage seines Lebens/bis auff die/von Gott ihme bestimpte Sterbens zeit/bleibet.

QVARTVS TRACTATVS.

Vom Urin oder Harn des Menschen.

Wiewol des Menschen Urin oder Harn ein vnflätig abschewlich ding geachtet wird/so ist doch gewis vnd warhafftig/das gleichwol derselbige/so wol auch die Harn vieler Thiere/grossen Nut in sich haben/Vnd sinthemahl ein jeder Harn eine Nut troffet bey sich hat/so wirdt vnser Salpeter/den wir in gemein in Teutschland haben/von denen Urthen/da die Menschen vnd Thiere viel hin geharnet/auff derselben Erden gefotten vnd bereitet. Auff was weise nun dieselbige Arbeit verrichtet wird/ist vnörig allhie zu melden/Was aber der Urin oder Harn des Menschen für kräftige heilsame Wirkungen in der Arzney zu vielen Leibs gebresten/ja auch den Thieren/so wol als den Menschen nützlich/zu erzeigen pfleget/will ich derselben etliche/wie solche von den hochgelehrten Arzten/so wol andern verstendigen Leuten/wahr genommen vnd probirt sein/allhier fürzlich anzeigen/Nemlich:

Erstlich wann einem die Haar auff dem Haupte aufffallen/solche Sucht dann Alopecia genandt wird/der nehme Erdscheibenwurckeln vnd Schwefel beydes gleicher schwere/vnd fein gepülvert mit einer Kalbsgallen vermischt/zusammen gerieben/vnd stets alten Urin darzu gegossen/vnd wol durch einander temperirt/damit alsdann das Haupt oben/da das Haar auffsetzet / bestrichen/so wirdt solche Sucht vertrieben/vnd dem Haar aufffallen gewehret.

Wer ein blödes vnd tuncleis Gesicht hat/vnd ein Zell darinnen erwan wachsen wolte/wirdt für eine gewisse hülf/vnd rechtschaffen gut Experiment geachtet/das man in guten reinen Menschen Urin oder jungen Knaben Harn/sublimirt in sal armoniac, oder nur sonst gemeinen reinen salmiac vermischt vnd zergehen lasse / das es wie ein Augenwässerlein werde/damit sol man offft die Augen anstreichen.